

Gesundheitszentrum im ehemaligen Supermarkt

Neben Krankenverein, Kleiderkammer und Therapie Praxis ziehen auch eine Arztpraxis und eine Apotheke ein

Aukrug. Für den abschließenden Umbau des ehemaligen Aldi-Marktes am Raiffeisenplatz zu einem Gesundheitszentrum muss die Gemeinde nochmals mächtig Geld in die Hand nehmen. Die Gemeindevertretung bewilligte jetzt dafür die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 362 000 Euro. Die gesamte Investitionssumme inklusive Kauf der Immobilie beläuft sich damit auf rund 1,3 Millionen Euro.

Diese Gesamtkosten bereiten der Gemeindevertretung keine Kopfschmerzen. Die Finanzierung läuft über 20 Jahre. Das Ganze soll sich rechnen, weil ab 2016 über den jährlichen Mietzins von rund 80 000 Euro die Tilgung plus Zinsen gesichert sei.

Die jetzt bewilligte Kreditsumme ist für den Ausbau eines Gebäudeteils des ehemaligen Supermarktes eingeplant. Dort wollen zum Sommer eine Apotheke und

eine Arztpraxis ihren Betrieb aufnehmen. Bereits jetzt herrscht in dem Gebäudekomplex reges Leben. Im August war der Aukruiger Krankenverein (KPV) aus dem alten Amtsgebäude ausgezogen und hatte sich

am Raiffeisenplatz niedergelassen. „Wir haben hier erheblich mehr Platz und konnten ein zusätzliches Büro sowie ein dringend benötigtes Sprechzimmer für sensible Kundengespräche einrichten“, berichtet Pfl-

gedienstleiterin Kirsten Witt.

Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der DRK-Kleiderkammer sind über ihre neue Unterkunft begeistert. „Die Kammer ist sehr schön geworden und mit dem neu-

en Standort der Bevölkerung wieder verstärkt ins Bewusstsein gerückt“, befindet DRK-Chefin Waltraud Selent. Auch die Aukruiger Therapie Praxis (ATP) habe sich durch den Umzug in das Gebäude erheblich vergrößern können, so Therapeutin Ulrike Wegener.

Ein weiteres ambitioniertes Bauprojekt der Gemeinde ist im Gegensatz zur Umgestaltung des „wie geschmiert“ laufenden ehemaligen Supermarktes momentan ins Stocken geraten. Der Umbau des alten Amtsgebäudes zu einem Wohnzentrum für pflegebedürftige Menschen zieht sich hin, da die ursprüngliche Investitionssumme von rund 270 000 Euro überprüft werden muss. Der Projektplaner hatte jetzt bei einer Sitzung des Bauausschusses berichtet, dass die Kosten dafür neu berechnet werden müssen.



In den ehemaligen Aukruiger Aldi-Markt ist wieder Leben eingekehrt. Die Gemeinde investiert insgesamt 1,3 Millionen Euro in den Umbau zu einem Gesundheitszentrum.

Foto kol

kol